

mittelschweres Festplatten Wirr-Warr

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 20:45

hey hey,
Problem x) Und zwar Folgendes;

Aktuell hab ich auf der 1. Partition mit ~50GB mein Lion installiert. Mein primäres OS und das soll auch so bleiben. Die 1. Partition ist dementsprechend auch primäres Bootgerät. Auf der hintersten, der 6. Partition liegt noch ein Snow rum was ich zur Sicherheit nochmal installiert hatte als es mit Lion anfangs nicht so rund lief. Würde das auch gerne behalten als Backup System. Diese 6. Partition hat auch nur 40 oder 50 GB, 1 und 6 sind also logischerweise HFS Platten. Dazwischen gammeln jetzt also noch 4 nahezu randvolle NTFS Platten mit einer Gesamtsumme von ca 400GB rum.

Mein Plan, viel mehr Wunsch wäre es, "einfach" diese 4 NTFS Partitionen zu plätten, nach HFS zu konvertieren und der 1. Partition anzuhängen. So dass ich eben danach die 1. Partition mit Lion und ca 450 GB habe, und eine zweite mit 50 GB wo zur Sicherheit noch ein stabiles Snow läuft.. Die 4 noch-NTFS Platten leer zu räumen ist nicht problematisch, das wichtigste ist up-gebackt, ge-backupt, back-ge-uppt, wie auch immer. Jedenfalls ist alles Lebenswichtige noch auf externer HDD vorhanden.

Natürlich soll das ganze am liebsten funktionieren _ohne_ dass ich eins der beiden Systeme neu aufsetzen muss, jedenfalls sollte das 1. System dabei unbeschädigt bleiben. Hab mich jetzt hier mal durch so einige Threads gewuselt und auch Google befragt, aber auf die eine Musterlösung bin ich da nirgends wirklich gestoßen :s Ist halt die Frage, ist das überhaupt möglich aus dem laufenden Betrieb raus die anderen 4 Partitionen zu plätten und an die aktuell betriebene an zu gliedern? Wenn ja, wie? Ich hab halt viel gelesen jetzt aber so wirklich schlüssig bin ich mit dem Thema noch nicht, und da ich von OS Installationen jetzt für die nächsten Monate erstmal genug hab frag ich lieber dreimal nach als hinterher einmal auszurasen x)

Dazu kommt noch eine kleine Frage zum Thema externe HDD, hab hier halt noch oben erwähnte mit den ganzen Backups, da die auch vorher unter Windows lief ist das natürlich auch ne NTFS Platte.. Ich habs noch nicht ausprobiert sie unter Lion zu benutzen, ich hab mich

schlichtweg nicht getraut x.X Lion kann ja nur NTFS Lesen, schreiben mag er nicht.. Das seh ich ja bei meinen internen noch-NTFS Platten. Die Frage ist nur wie ich das dann handhabe mit der externen? Eigentlich ist es nicht möglich die zu konvertieren, die ist auch bis auf 100 GB voll gepackt und kann nicht mal "eben kurz" umformatiert werden.. Selbst wenn, in welches FS? Sollte ja natürlich am liebsten trotzdem weiterhin auch von Win Rechnern aus benutzbar sein.. Gibt's da irgendeine art Zwischenlösung auf die man ausweichen könnte?

Ich hoffe mal man kann mein Chaos halbwegs verstehen und weiss wo mein Problem liegt x)
Wär cool wenn mir da mal jemand ein paar schlaue Worte übrig hätte, so langsam bin ich wieder total verwirrt und verunsichert..

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 18. Januar 2012, 21:04

Unter SnowLeo wäre ich mir sicher, unter lion nicht zu 100%, aber hast du schonmal einen Blick in das Festplattendienstprogramm gemacht und dort probiert die Partitionen zu löschen? Ansonsten gibt es von gparted auch eine livecd mit der du die partitionen löschen kannst.

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 21:12

ich denk mal das leermachen an sich wird weniger das Problem werden als mein Vorhaben, die "neuen" Partitionen mit der ersten zu verbinden :s
Alternativ könnte ich auch den 400GB Block dann als eigene Partition liegen lassen, dann hab ich 2 einzelne Systempartitionen und einmal ne große für sämtlichen Krempel halt, nur lieber wärs mir halt schon wenn ich diese 400GB mit an die 1. angliedern könnte irgendwie

Aber die gparted live CD werd ich mir mal anschauen dann, danke für den Tipp

Beitrag von „Griven“ vom 18. Januar 2012, 21:22

Wenn die Partionen alle auf dem gleichen Laufwerk liegen, dann kann man die einfach löschen, das Ergebnis ist ein entsprechend großer leer Bereich auf der Platte. Die bestehende Partition lässt sich im Anschluss dann mit dem Festplatten Dienstprogramm um den leeren Bereich erweitern. Der Bestehenden Partition passiert dabei nichts.

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 21:30

Klingt schonmal super 😊

Und das gilt auch für Lion? Wenns da scheinbar leichte Unterschiede zwischen Lion und Snow gibt will ich doch lieber mehr nachfragen als nachher ratlos da stehen weil Lion es doch nicht verkraftet hat oder wie auch immer 😊

Beitrag von „Griven“ vom 18. Januar 2012, 21:31

Hier tun sich Lion und SL nichts, sprich ja auch Lion kommt damit klar.

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 21:37

gut dann werd ich mal mein Glück versuchen x)

Danke für den Tipp, hätte jetzt erstmal garnicht dran gedacht die partitionen einfach komplett zu löschen x)

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 21:41

Nabend,

bei den ganzen NTFS Themen heute stellt sich mir einer Frage, nachdem ich zum einen heute gelesen hab das es einen, na sagen wir unsupporteden weg gibt mit SL NTFS zu schreiben.

Hat das hier schon mal jemand Probiert? bzw hat das Auswirkungen ggf auf das Festplatten-Dienstprogramm?

cheers

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 22:00

Es gibt halt Programme die es ermöglichen sowohl u unter SL als auch unter Lion kompletten Zugriff auf NTFS Platten zu bekommen.. Dem Versuch ich ja schon aus dem Weg zu gehen indem ich zumindest alle internen Platten konvertieren will.. Aber für meine externe seh ich zB keinen Weg da ne HFS drauf zu machen.. Aber ausser 3rd Party Tools wüsste ich auch keinen Weg wie man vollen Zugriff auf NTFS Platten bekommen sollte :s

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 22:10

Nein, ich rede schon explizit nicht von den 3rd Party Tools. Derartiges ist mir auch bekannt.

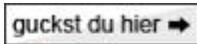
Ich bin vielmehr heute über ein hint/howto gestolpert: Snow Leopard's hidden NTFS read/write support deshalb Frage ich ja auch ob explizit jemand hiermit bereits Erfahrungen gemacht hat!

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 22:16

okay da muss ich passen, hab ich noch nie was von gehört, geschweigedenn ist es mir im System irgendwie begegnet bisher, weder unter Lion noch unter SL..

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 22:20

erfordert auch wieder etwas Konsolen Arbeit

guckst du hier ➡



<http://smokingapples.com/software/ntfs-readwrite-support/>

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 22:28

klingt erstmal nicht sonderlich aufwändig, weiss da jemand obs mit Lion auch klappt?
Bzw müsste man dann nicht jedesmal wenn man die externe ab- und wieder ansteckt neu rw Rechte geben?

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 22:32

[Zitat von Dari](#)

klingt erstmal nicht sonderlich aufwändig, weiss da jemand obs mit Lion auch klappt?
Bzw müsste man dann nicht jedesmal wenn man die externe ab- und wieder ansteckt neu rw Rechte geben?

Deshalb frag ich ja

Beitrag von „Griven“ vom 18. Januar 2012, 22:37

Der Schluss an sich ist eigentlich sogar naheliegend, da MAC OS auf FreeBSD aufsetzt und FreeBSD seit einiger Zeit NTFS lesend und schreibend unterstützt. Die in dem Post angesprochene FSTAB ist in der Linux/Unix Welt nichts ungewöhnliches und gibt dem Betriebssystem als eine Art Konfigurationsdatei vor mit welchem Dateisystem eine Partition wie und wo eingebunden (gemounted) werden soll.

MAC OS weicht von diesem Unix Standard ab und liefert eigene Daemons zum mounten von Dateisystemen mit (Festplattendienstprogramm) daher gibt es in MAC OS auch im Standard keine fstab (wie auch bei einigen Linuxen nicht) nichts desto trotz unterstützt der Unterbau von MAC OS dieses Mittel sehr wohl und erlaubt das Einbinden von NTFS Partitionen lesend und schreibend mittels fstab Eintrag. Da die Einstellungen in der fstab zum Basis Unix gehören werden diese Dateisysteme vor dem Start des eigentlichen MAC Frameworks eingebunden und stehen dann auch unter MAC OS zur Verfügung.

ABER ACHTUNG der NTFS Support ist nach wie vor Experimentell da M\$ bis heute die Spezifikationen nicht wirklich veröffentlicht hat und führt mit hoher Wahrscheinlichkeit bei schreibenden Zugriffen zu Inkonsistenzen im Dateisystem was wohl auch einer der Gründe sein dürfte warum Apple das nicht Grundsätzlich ermöglicht.

Und ja, das klappt mit jedem UNIX basierten System auf die Weise, also auch mit Lion 😊

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 22:42

Zitat

ABER ACHTUNG der NTFS Support ist nach wie vor Experimentell da M\$ bis heute die Spezifikationen nicht wirklich veröffentlicht hat und führt mit hoher Wahrscheinlichkeit bei schreibenden Zugriffen zu Inkonsistenzen im Dateisystem [...]

Okay, abgesehen von der fstab Methode da, muss ich dann auch Angst um meine NTFS Externe haben wenn ich sie ohne fstab Einträge versuche zu benutzen? Oder ich mir halt wirklich je nach dem dann ein entsprechendes 3rd Party Tool hole? Weil erst n Tool zu kaufen um dann festzustellen dass ich mit NTFS so oder so Angst um meine Daten haben muss ist leicht dumm x)

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 22:45



super, gut zu wissen das ich noch ne Hintertür hab 😊

Beitrag von „ralto“ vom 18. Januar 2012, 22:47

[Zitat von Dari](#)

Okay, abgesehen von der fstab Methode da, muss ich dann auch Angst um meine NTFS Externe haben wenn ich sie ohne fstab Einträge versuche zu benutzen? Oder ich mir halt wirklich je nach dem dann ein entsprechendes 3rd Party Tool hole? Weil erst n Tool zu kaufen um dann festzustellen dass ich mit NTFS so oder so Angst um meine Daten haben muss ist leicht dumm x)

Wie Griven schon sagte und mir auch klar war, das ganze ist mehr experimentell. Damit wir uns richtig verstehen für mich ist das lediglich der Punkt das ich ggf mal auf eine NTFS was schreiben kann. Aber nicht das ich eine Produktiv eingesetzt HDD damit dauerhaft einbinden will.

Beitrag von „Dari“ vom 18. Januar 2012, 23:15

mir geht's dabei garnicht um die Methode als Solches mehr.. Mir geht's um die Frage ob NTFS Operationen aus OSX heraus auf mehr oder weniger lange Sicht das FS auf der Platte zerhämmern kann.. Weil bei mir wärs eben der Fall dass ich zB "sperrige" Sachen wie meine Film- und Seriensammlung auf der externen habe, Software Archive und vokalem haltBackups.. Es würd mir quasi das Genick brechen wenn die Platte mir auf einmal mitirgendwelchen lustigen Fehlern entgegenkommt und mich nichtmehr an meine Daten lässt o.ô Drum sei für mich mal die Art und Weise zurückgestellt, solange da dieses Risiko besteht gehich da eh generell zögerlich mit dem Thema um :s

Beitrag von „hoschi“ vom 18. Januar 2012, 23:51

aber Festplatte bestehen nunmal aus mechanischen Bauteilen (sofern keine SSD), die können jederzeit versagen, ist mir schon mal passiert, war überhaupt nicht schön.

Wenn du nach einer Lösung suchst, um von Mac als auch von Win (ab XP SP3) oder Linux oder, darauf zugreifen zu können, ohne Tools wie MacFuse oder TuxeraNTFS, dann kommst du wohl nicht darum herum die Festplatte nach ExFAT zu konvertieren.

Beitrag von „Griven“ vom 19. Januar 2012, 00:01

Oder halt einfach aus NICHT NTFS Fähigen Systemen, was wohl alle ausser Windows selbst sein dürften, nur lesend auf die Platte zugriff zu nehmen. Lesen ist NIE ein Problem, das geht immer nur schreiben ist halt schwierig ausserhalb von Windoofs...

Beitrag von „Dari“ vom 19. Januar 2012, 07:09

dass die Hardware das zeitliche Segeln kann ist klar, leider x)
Aber ich hatte es so verstanden, dass eben Schreiboperationen von OSX aus auf eine NTFS Platte ggf. zu Fehlern führen die die Platte ebenso beschädigen könnten. Das wars was mich skeptisch gemacht hat.

Dass ne Platte auch von sich aus ohne direkt erkennbaren Grund die Flügel streckt weil die Mechanik nichtmehr mitmacht weiss ich leider auch nur zu gut aus eigener Erfahrung 😊
Werd mir dann wohl mal einige von diesen NTFS Tools anschauen und ggf. testen wenn möglich.. Gibs irgendwas worauf man genauer achten sollte bei sowas?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 19. Januar 2012, 07:54

Bei den NTFS Tools habe ich unter Lion schlechte Erfahrung mit NTFS 3G und auch die bezahlvariante TuxeraNTFS soll Probleme unter Lion machen.
Ich verwende derzeit Paragon und konnte bis jetzt keine Probleme feststellen.

Beitrag von „Schranzie“ vom 19. Januar 2012, 11:16

also ich nutze Tuxera auf beiden lion macs und konnte bisher keine wirklichen Fehler feststellen.
das einzig nervige daran ist dass manchmal ein Fenster aufgeht mit irgend einer undefinierbaren Fehlermeldung (das Volume antwortet seit 15.00000 Sekundne nichtmehr bla bla), jedoch funktioniert dennoch alles einwandfrei.

Erfahrungen zu Paragon habe ich leider keine

Beitrag von „ralto“ vom 19. Januar 2012, 13:06

Interessant, Habt ihr alle Dual Boot Systeme oder warum die NTFS Unterstützung?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 19. Januar 2012, 13:25

habe sowohl dualboot systeme, als auch eine externe die NTFS ist weil die von Bluereyplayer, PS3, etc. gelesen werden kann.
HFS+ führt in der Applefremden Technikwelt da leider ein ziemliches Nieschendasein.

Beitrag von „ralto“ vom 19. Januar 2012, 13:46

Stimmt der test mit meinem WD-TV-Live steht noch aus ... muss ich heute abend mal dran denken!

Beitrag von „Schranzie“ vom 20. Januar 2012, 10:21

Eignet sich gerade wenn man viel Film Material auf externen Festplatten hat (selbstgedrehte Unterwasservideos + Longboardvideos), die in Full HD auch gerne mal pro Datei 5gb+ haben ist das ntfs Format am einfachsten, weil es von jedem OS zumindest gelesen werden kann.

exFat wäre zwar auch Alternative, jedoch zickt da selbst Win7 manchmal

Beitrag von „Dari“ vom 20. Januar 2012, 19:18

ja logo, zum reinen Lesen spricht ja unter Lion auch nichts mehr gegen NTFS. Aber ich benutze meine externe auch als Backup Platte von daher wären Schreibrechte auch nicht so uncool 😊
Zumal mir eben noch aufgefallen ist dass ich ja auch noch USB Sticks hier hab die sowieso NTFS bleiben müssen.

Werd mir also dann nächste Woche mal einige von diesen NTFS Tools genauer ansehen, werd ja wohl schon nicht davon sterben..

Davon mal abgesehn, nochmal zurück zu dem Vorschlag "die alten Partitionen komplett Löschen und die erste Partition auf den neu frei gewordenen Speicherplatz erweitern".
Hab also gerade nochmal die aktuellsten Backups von allen wichtigen Kleinigkeiten gemacht

und wollte wild und hemmungslos in der Gegend rum formatieren, allerdings bietet das DiskUtil ja "nur" die Möglichkeit "Löschen", wobei aber ja nur alle Daten auf der Partition gelöscht werden. Die Partition als solches bliebe ja dabei bestehen.

Ich will aber die Partition an sich komplett töten und den Speicherplatz wieder als unzugewiesenen freigeben, sodass ich dann die erste Partition dann erweitern kann. Irgendwo hier hieß es dass DiskUtil das kann, aber wie?

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 20. Januar 2012, 22:01

Wenn du links die Platte und nicht die Partition auswählst schon.

Allerdings vermutlich nicht solange du von der Platte gebootet hast.

Also entweder im Setup mit dem Diskutil platt machen (Booten von Instalationsstick) oder von einer Backupplatte booten und dann die Hauptplatte platt machen.

Beitrag von „Dari“ vom 20. Januar 2012, 22:29

genau das soll ja vermieden werden.. Physikalisch ist das eine Platte, wo dann logischerweise auch mein OSX drauf ist. Und ich hab echt keinen Trieb alles zu plätten und dann OS X nochmal komplett neu zu installieren.. Will ja lediglich die 4 NTFS Partitionen leer räumen und an die erste, die OSX Partition anhängen 🤔

Beitrag von „Griven“ vom 20. Januar 2012, 23:57

Hey Ho Dari,

das geht auch wenn es sich um ein physikalisches Laufwerk handelt, allerdings darf es nicht das Root Laufwerk der aktuell gebooteten Instanz von MAC OS sein. Ukeman hat vollkommen recht mit dem was er schreibt, hier muss einfach nur mit einem Installationsstick gebootet werden oder von einer Installations DVD je nachdem was gerade greifbar ist und dort das FestplattenDienstprogramm verwendet werden. Hintergrund:

Um Änderungen an der Partitionslogik eines Laufwerkes vornehmen zu können muss MAC OS das Laufwerk unmounten (sprich das Dateisystem deaktivieren). Da MAC OS, wie jedes UNIX oder Linux ständig Systemlogs auf das Root System schreibt bzw. auch benötigte Treiber von dort dynamisch zum Kernel hinzulädt ist ein Aushängen des Rootsystems im laufenden Betrieb nicht möglich ohne damit nicht unweigerlich auch eine lustige Kernelpanik zu erzeugen. Wenn Du die Operation vom aus einem gebooteten Installer durchführst ist das Rootsystem nicht mehr die Platte sondern der Stick und der Ablageort für Systemlogs der Ramspeicher (die Unix Installer legen ramdisks an) somit ist es dann ohne weiteres möglich die Partitionen der eigentlichen Systemplatte zu verändern ohne, dass es zu ungewollten Datenverlusten kommt.

Beitrag von „Dari“ vom 21. Januar 2012, 00:05

Okay da komm ich soweit ja noch hinterher, das Prinzip "never touch a running System" ist klar. Würde mich auch im Gegenteil eher wundern wenn es dann problemlos möglich wäre an der aktuell laufenden Platte zu werkeln x)

Ist es denn eine mehr oder minder "sinnvolle" Methode von der retail DVD zu booten, da im DiskUtil alles anzupassen und den Rechner danach mit nem Reset abzuschließen zum reboot? Denn wirklich "artgerecht" kann man die OSX Install doch nicht unterbrechen soweit ich weiss?

Beitrag von „Griven“ vom 21. Januar 2012, 00:07

Ha doch kann man, ist eine der Einfachsten Übungen sogar, einfach wie beim laufenden System oben in der Leiste auf den Apfel klicken und Neustart wählen, that´s it 😊

Beitrag von „Dari“ vom 21. Januar 2012, 00:08

oh ähm.. Ja 😊

Immer diese einfachen Geschichten xD
Werd ich dann mal ausprobieren, in der Hoffnung dass alles heil bleibt.
Danke euch allen erstmal 😁

Beitrag von „Griven“ vom 21. Januar 2012, 00:14

Ich sag es mal mit Musik "Trust me, i´m Sunscreen" oder anders gesagt es geht so...

[video]<http://www.youtube.com/watch?v=JhCFR03kx98&feature=youtu.be>[/video]

Beitrag von „Dari“ vom 21. Januar 2012, 00:32

hm, war ein recht kurzes Vergnügen...
von der DVD gebooted, rein ins DiskUtil, aber gleiches Spiel wie auch im Laufenden System 🤔

"Die Partition kann nicht geänert werden"..
Nochmal formatiert, nach HFS formatiert, nach NTFS formatiert, nichts. Keine der Partitionen lässt sich ändern :s

achja, man möge mir die enorme Bildqualität verzeihen, waren halt Handyschnappschüsse auf die Schnelle x)

Beitrag von „Griven“ vom 21. Januar 2012, 00:39

Okay, ein Layer 8 ZBus Fehler (google it) meinerseits...

Das Ganze geht natürlich nur auf Partitionen die NICHT MBR formatiert sind (irgendwie fehlte mir das Detail aber auch). Bei MBR Formatierten Platten sieht es eher düster aus, vielleicht kann man da mit Linux (Live CD von Ubuntu oder so) noch was machen, aber mit MAC OS Bordmitteln ist da nix zu wollen...

Beitrag von „Dari“ vom 21. Januar 2012, 00:44

hm.. Ich frag mich gerade wieso das überhaupt MBR Partitionen sind.. Ich wusste es selber nicht, bzw hab halt nie drauf geachtet weil ich nicht damit gerechnet hab.. Hab alternativ noch ne Knoppix CD bzw DVD hier liegen, würde das notfalls ausreichen zum partitionieren? Hab die schon seit Ewigkeiten nichtmehr gestartet und bis auf die paar Male vor ewigen Zeiten hab ich auch absolut null Linux-Erfahrungen :s

Beitrag von „Griven“ vom 21. Januar 2012, 00:55

Joa sollte gehen...